Zeitschrift: Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern

Herausgeber: Statistisches Bureau des Kantons Bern

Band: - (1930)

Heft: 4

Artikel: Umfang, Zusammensetzung und Sortenaufbau des bernischen Obstbaues : Ergebnisse der 3. bernischen Obstbaumzählung vom Mai 1928

Autor: [s.n.]

Kapitel: 6: Obstbauförderung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850373

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VI. Obstbauförderung.

Der Obstbau ist im Laufe der letzten Jahrzehnte technisch kräftig verbessert worden. Zahlreiche Obstbauvereine, landwirtschaftliche Genossenschaften und Vereinigungen, wie auch die Mostereigenossenschaften und Obsthandelsgesellschaften, haben in Verbindung mit der ökonomisch-gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern durch Kurse, Vorträge, Hofstattbegehungen, mit Beratungen der Besitzer, Abgabe von Edelreisern die Verbesserung der Obstkultur mächtig gefördert. In gleicher Richtung sind die landwirtschaftlichen Schulen, die Obst- und Gartenbauschule Oeschberg und die kantonale Zentralstelle für Obstbau tätig.

Im Verlaufe der Zeit hat sich für die Pflege der Obstbaumbestände der Beruf der Baumwärter ausgebildet. Durch den Fragebogen B wurde die Zahl dieser Pomologen ermittelt. Im Amte Aarwangen gibt es bereits 48, im Amte Thun 43 Baumwärter, während der Baumwärterberuf in den französischsprechenden Amtsbezirken des Jura noch unbekannt ist. Im ganzen Kanton sind 334 Pomologen gezählt worden. Diese Zahl verteilt sich auf die Amtsbezirke und Landesteile wie folgt:

Oberhasli	6	Konolfingen	19	Büren	7
Interlaken	9	Segtigen	14	Biel	—
Frutigen	3	Schwarzenburg	3	Nidau	8
Saanen	4	Laupen	10	Aarberg	22
Ober-Simmental	2	Bern	10	Erlach	6
Nieder-Simmental	8	Fraubrunnen	19	*Seeland*	*43*
Thun	43	Burgdorf	26		
Oberland	*75*	*Mittelland*	*101*	Neuveville	—
				Courtelary	—
				Moutier	—
Signau	10	Aarwangen	48	Franches-Montagn.	—
Trachselwald	22	Wangen	30	Porrentruy	—
Emmental	*32*	*Oberaargau*	*78*	Delémont	—
				Laufen	5
				Jura	*5*

Von den berichterstattenden Gemeinden sind 102 Vereine und Genossenschaften namhaft gemacht worden, die sich mit der Förderung des Obstbaues befassen, davon sind 50 besondere, nur für den Obstbau gegründete Vereinigungen. Durch die ökonomisch-gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern werden die obstbaufördernden Massnahmen der verschiedenen lokalen Organisationen finanziell unterstützt.

Die Intensität, mit der auf dem Gebiete der Obstbauförderung durch die verschiedenen Organisationen gearbeitet wird, lässt sich auch aus dem Aufwande dieser kantonalen Landwirtschaftsgesellschaft ermessen. Sie hat im Jahre 1928 und 1929 folgende Beiträge ausgerichtet:

	1928	*1929*
Zahl der unterstützten Vorträge und Kurse . . .	442	669
davon betreffend Obstbau und Obstverwertung	123	235
Gesamtbetrag der ausbezahlten Beiträge für Vorträge und Kurse	Fr. 21,366.10	Fr. 29,751.65
davon für Vorträge und Kurse betreffend den Obstbau und die Obstverwertung	„ 8,127.15	„ 12,184.58

Die ökonomisch-gemeinnützige Gesellschaft hat in den Jahren 1928 und 1929 rund 40% sämtlicher Beiträge, die sie für Vorträge und Kurse auf dem Gebiete der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und des Gartenbaues zur Verfügung stellen konnte, zu Gunsten der Förderung des Obstbaues und der Obstverwertung verwendet.